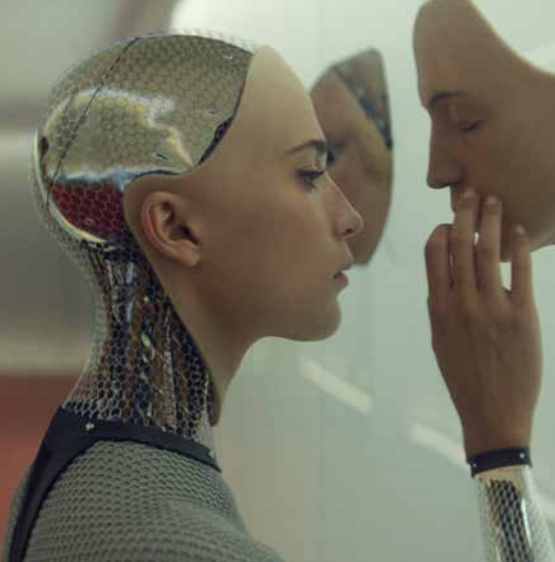


A photograph of a couple embracing on a beach. The woman is on the left, wearing a dark one-piece swimsuit, and the man is on the right, wearing a dark wetsuit. They are standing on the wet sand, and their reflections are visible. In the background, the ocean is blue with some people swimming and a surfboard lying on the sand. The sky is clear and blue.

**KINOPROGRAMM**  
AUGUST 2019

**DFF**

**DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM**



**EX MACHINA** ALEX GARLAND → S. 6

Aus dem DFF 2  
Ausstellung 4



**REIGN OF TERROR** ANTHONY MANN → S. 9

### Filmprogramm

Digital Revolution 6  
Anthony Mann 7  
Museumsuferfest 13  
Vorschau: Filmreihe im September 13  
Am Strand 14  
Klassiker & Raritäten: Adolf Wohlbrück 18  
Late Night Kultkino 20  
Filmclub Treppe 41 20

**VERGINE GIURATA** LAURA BISPURI → S. 20



**THE BIG LEBOWSKI** JOEL COEN → S. 20





**THE BEACH BUM** HARMONY KORINE → S. 17



**MASKERADE** WILLI FORST → S. 18

### Filmprogramm

Special: SPIEL.DOK	21
Special: PIONEERS OF GROUP ANALYSIS	21
Kino & Couch	21
Was tut sich – im deutschen Film?	22
Special: Interkulturelle Filmbildung	22
Special: Bengal Stream	23
Vorschau: LUCAS Festival	23
Kinderkino	24

### Service

Programmübersicht	12
Tickets & Info	25

**WACKERSDORF** OLIVER HAFFNER → S. 21

**DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2** DEAN DEBLOIS → S. 24



Das besondere Datum

# 01.08.

1918 wurde der Filmproduzent Artur Brauner in Łódź (Polen) geboren. Vor 30 Jahren übergab er dem DFF das Archiv seiner Produktionsfirma CCC-Film, das seit Mai im neu eröffneten DFF Fassbinder Center, Frankfurt aufbewahrt wird. Am 7. Juli starb

Brauner, am 1. August wäre sein 101. Geburtstag gewesen.



Filme aus mehr als

## 30

Ländern können junge Filmfans beim 42. LUCAS-Filmfestival entdecken. Ab sofort ist der Kartenvorverkauf eröffnet, mehr unter [lucas-filmfestival.de](http://lucas-filmfestival.de) und auf S. 23.



## 14 Monate

dauerte der Umbau von Juni 2010 bis August 2011, bei dem das Haus eine neue Dauerausstellung erhielt. Am 12. August jährt sich die Wiedereröffnung zum achten Mal.

## 100 Bilder

konnte man mit der Kodak No. 1, einer der ersten Rollfilm-Kameras, fotografieren. Dann schickte man sie an ein Labor der Eastman Company in den USA und bekam mehrere Wochen später die fertigen Papierabzüge und die Kamera mit einem neuen Film zurück. Eine kleine Geschichte der Fotografie ist in der Dauerausstellung des DFF zu sehen.



## 42 000

Plakate zu 20 000 Filmen befinden sich im Plakatarchiv des DFF. Die Sammlung, deren Schwerpunkt auf dem deutschen Film liegt, umfasst Plakate der Stumm- und frühen Tonfilmzeit bis hin zu aktuellen Produktionen.

## Filmtipp Team DFF



**Blick ins Heft mit  
Sophie Charlotte Erichsen,  
Abteilung Filmbildung und -vermittlung**

„In LES VACANCES DE MONSIEUR HULOT bringt Jacques Tatis ungeschickte Figur Hulot die Routine der anderen Strandurlauber/innen durcheinander, wobei sich eine gewisse grundlegende Absurdität des Alltäglichen offenbart. Neben einer pointierten Tonmontage erinnert Tatis Komik an Stummfilmkomödien – ein (audio)visuelles Vergnügen!“

→ S. 15

**AFTER WORK-FÜHRUNG DURCH  
DIGITAL REVOLUTION**

Am 9. August um 19 Uhr lädt das DFF zu einem spannenten Feierabend in seiner Sonderausstellung **Digital Revolution** ein. Im Anschluss an die Führung ist Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein und mit Blick auf die Frankfurter Skyline auszutauschen.



**NEU AB AUGUST: FILM OHNE KAMERA**

Offenes Angebot in der Mediathek im EG, immer samstags und sonntags von 14-18 Uhr.  
Mehr Informationen unter [filmohnekamera.dff.film](http://filmohnekamera.dff.film)

**KURATORINNENFÜHRUNG DURCH  
MOVING/IMAGE**

Am Donnerstag, 15. August, um 18 Uhr führt Gastkuratorin und DFF-Direktorin Ellen Harrington durch die Schau und erläutert an ausgewählten Werken gemeinsame ästhetische und erzählerische Erscheinungsformen von Film und Fotografie. Führung in englischer Sprache.

**Moving / Image. An Exploration of Film and  
Photography**

**Ort:** ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung  
Bis 12. Oktober, geöffnet Di-Sa, 11-19 Uhr, Eintritt frei.



DZ BANK | KUNSTSAMMLUNG |



**FOTOWORKSHOPS IM AUGUST**

**DREHORT FRANKFURT:**

**Rosemarie im Wirtschaftswunderland  
16.-18. August**

Inspiriert von Filmausschnitten suchen die Teilnehmenden 50er-Jahre-Locations in Frankfurt als Kulissen für ein Remake des Films DAS MÄDCHEN ROSEMARIE, der die Geschichte der stadtbekanntesten „Wirtschaftswunderhure“ Rosemarie Nitribitt erzählt. Fotograf Ragnar Knittel gibt Tipps für die spannende fotografische Umsetzung mit verfremdenden Elementen.

**DREHORT FRANKFURT: Stadtfotografie im  
Zeichen der Farbe Rot  
30. August - 1. September**

Eine fotografische Suche nach der Farbe Rot in Frankfurt: Als Signalfarbe und in faszinierenden Architekturen, als Hinweis auf Gefahren und auf animierenden Leuchtreklamen des Bahnhofsviertels. Typische Filmausschnitte dienen als Inspiration, und Fotograf Ragnar Knittel verrät Tipps & Tricks, wie die Farbe Rot fotografisch wirkungsvoll eingesetzt werden kann.

**Kurszeiten:** Freitag, 18 - 21 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr, Sonntag 11-16 Uhr

**Information und Anmeldung:**

[museumspaedagogik@dff.film](mailto:museumspaedagogik@dff.film) | 069 961 220 - 223

## FILM IN DER DIGITALEN REVOLUTION

Die Ausstellung **Digital Revolution** zeigt, wie digitale Möglichkeiten seit den 1970er Jahren das Schaffen von Kunst und künstlerische Kreativität verändert haben.



Die Quantel Paintbox (1981)

Ob es um die Erfindung technischer Geräte geht, um neue Programme oder neue Erzeugnisse (man denke an Computerspiele): Jede Neuentwicklung im digitalen Raum wird von unterschiedlichen Kunstgattungen aufgenommen, angepasst und weiterentwickelt. Aber auch umgekehrt gilt: Manche Erfindung wäre vielleicht gar nicht getätigt worden, wenn nicht künstlerisches Interesse und wissenschaftliche Neugier Hand in Hand gegangen wären.

„Game of Life“ (1970) etwa vom englischen Mathematiker und begeisterten Computerspieler John Horton Conway verfolgt das Interesse, reales Leben, in diesem Fall Zellmutationen, nachzuahmen, und setzt für seine faszinierende Pixelvisualisierung Zufallsgeneratoren und digitale Medien ein.

Oder etwa die Quantel Paintbox: Sie revolutionierte zunächst 1981 die Fernsehgrafik; 1989 veränderte dann James Camerons *THE ABYSS* (US 1989) die Filmwahrnehmung des Publikums. Und beide arbeiteten mit Vorläufern der heute vor allem von Grafiker/innen geschätzten Software Photoshop.

Man sieht bereits zweierlei: Um traditionelle Gattungsgrenzen geht es hier nicht mehr. Technik,

Wissenschaft und Kunst sind umso enger verflochten, je revolutionärer die Entwicklungen sind. Und: Die alles überstrahlende visuelle Ausdrucksform nahezu aller Arbeiten in der Ausstellung ist das bewegte Bild.

Beides zeigt die Ausstellung vielleicht am deutlichsten am Beispiel des Films: Zu Beginn jedes dargestellten Jahrzehnts ist ein Bildschirm platziert, der die Bewegtbild-Innovationen einordnet. Im ersten Teil der Ausstellung, der sich auf die 1970er Jahre bezieht, reicht das Spektrum etwa von Lillian Schwartzs experimentellen Filmen (*PIXILLATION*, 1971) bis zu grafischen Experimenten wie Ed Catmull und Fred Parkes „Computeranimierter Hand“ (1972), die die Grundlage für 3D-Animationen und fotorealistische CGI schufen.

Diese Geschichte der digitalen Einflüsse auf bewegte Bilder verfolgt die Ausstellung über die folgenden vier Jahrzehnte mit, von *YOUNG SHERLOCK HOLMES* (Barry Levinson, US/GB 1985) über *THE MATRIX* (Lana & Lilly Wachowski, US 1999) bis zu *THE LORD OF THE RINGS: THE TWO TOWERS* (Peter Jackson, US/NZ 2002).

Gut vorbereitet betreten die Besucher/innen dann den Bereich „Creative Spaces“: Hier geht es um visuelle Effekte (*GRAVITY*, 2013), um die Frage nach technischen Innovationen (*DRACHENZÄHMEN*



Blick in die Ausstellung – links vorne „Game of Life“ (1970), auf dem Monitor „Computeranimierte Hand“ (1972)

LEICHT GEMACHT 2, US 2014, siehe S. 24) und die Möglichkeit, kleinere Produktionen ohne riesige Budgets zu realisieren.

Der Film und seine Verflechtungen mit den benachbarten Künsten ziehen sich also als ein roter Faden durch die Ausstellung – gleichzeitig wird deutlich,

dass ein Film auch in der digitalen Revolution das Produkt eines großen Teams ist, wenn auch bei veränderten Produktionsbedingungen.

**Die Sonderausstellung Digital Revolution ist noch bis 20. Oktober im DFF zu sehen. Das Kino des DFF zeigt eine begleitende Filmreihe, siehe S. 6.**



MEDIENPARTNER



„DIGITAL REVOLUTION“ WURDE KURATIERT UND ORGANISIERT VON BARBICAN INTERNATIONAL ENTERPRISES



## Digital Revolution

Begleitend zur Sonderausstellung zeigt die Filmreihe Möglichkeiten computerbasierter Technologien – stets im Grenzbereich zwischen utopischem Zukunftsszenario und drohendem Kontrollverlust.



### STRANGE DAYS

Los Angeles, zwei Tage vor dem Beginn des neuen Jahrtausends: Der Ex-Polizist Lenny Nero betreibt illegalen Handel mit Gehirnstromaufzeichnungen von Erlebnissen und Stimmungen, die virtuell zugespielt werden und ähnlich der Form von Drogen konsumiert werden. Als Nero eine Aufzeichnung erhält, die den Mord an einer Prostituierten dokumentiert, wird er in eine Verschwörung hineingezogen. STRANGE DAYS entwirft eine düstere Zukunftsvision, die mit brillanten Actionsequenzen, Überlegungen zur virtuellen Realität und Bezügen zum aktuellen Zeitgeschehen wie rassistisch motivierten Übergriffen der Polizei aufwartet.

USA 1995. **R:** Kathryn Bigelow. **D:** Ralph Fiennes, Angela Bassett, Juliette Lewis  
145 Min. 35mm. OF

03 SA 17:30 07 MI 20:30



### EX MACHINA

Der junge Programmierer Caleb arbeitet für ein großes Internetunternehmen und erhält durch ein internes Gewinnspiel die Möglichkeit, den exzentrischen Firmengründer des Konzerns zu treffen. Dieser lebt extrem zurückgezogen und arbeitet im Verborgenen an einem Projekt zur künstlichen Intelligenz. Caleb wird angeboten, in die Forschung einzusteigen: Er soll das Denkvermögen der attraktiven Roboterfrau Ava mittels eines Turing-Tests untersuchen. Bald schon entspinnt sich dabei ein Machtkampf zwischen Mensch und Maschine, bei dem lange nicht klar ist, wer die Situation unter Kontrolle hat.

Großbritannien 2015. **R:** Alex Garland  
**D:** Domhnall Gleeson, Alicia Vikander, Oscar Isaac. 108 Min. DCP. OmU

10 SA 18:00 14 MI 18:00



### SAMĀ WŌZU

#### Summer Wars

Als das Mathematikwunderkind Kenji von seinem Schwarm Natsuki gefragt wird, ob er für den neunzigsten Geburtstag der Großmutter für vier Tage so tun könnte, als sei er ihr fester Freund, scheint der Plan für den Sommer gefasst zu sein. Doch nachdem Kenji ein hochkomplexes Mathematikproblem zugesandt bekommt und es ihm gelingt, dieses zu lösen, stellt sich das Chaos ein: Unwissentlich hat er für ein bösartiges Computerprogramm eine Lücke im Sicherheitssystem der globalen virtuellen Welt Oz geöffnet, in der Millionen von Privatpersonen, politischen Entscheidungsträger/innen und öffentliche Kontrollinstanzen agieren.

Japan 2009. **R:** Mamoru Hosoda  
Animationsfilm. 114 Min. DCP. OmU

21 MI 18:00 25 SO 18:00





## Werkschau Anthony Mann

Anthony Mann (1906–67) gehört zu den prägenden Regisseuren des klassischen Hollywood. Er hat 39 Filme in einem Zeitraum von 25 Jahren gedreht und dabei für fast alle US-amerikanischen Majors und eine Reihe kleinerer Studios aus Hollywoods *poverty row* gearbeitet. Seine letzten Filme entstanden in Europa.

Berühmt ist er für seine großen Western der 1950er Jahre, viele davon, ikonisch geworden, mit James Stewart. Noch zu entdecken sind seine grimmigen Film noirs, seine Musicals und (wenigen) Komödien, seine epischen Filme und jene Werke, die sich Genrezuschreibungen weitgehend entziehen.

Eine Konstante im Werk Anthony Manns ist sein ausgesprochen physischer Stil. Dieser betrifft die Positionierung des Körpers im Bild genauso wie den Umgang mit der Landschaft, in der die Berge nie nur Dekor sind, sondern unter Schmerzen erklimmen werden. Überhaupt forscht Mann dem Effekt von Gewalt auf den menschlichen Körper mit Nachdruck

nach und registriert an seinen Figuren den Schmerz, den eine Wunde bereitet, und die Anstrengung, die das Töten abverlangt. So ist Manns Kino letztlich ein Kino der Verwundung: des Schmerzes, des Ertragens, des Überwindens, selten des Sich-Ergebens. Seine Filme fügen sich zu einem Panorama vom Dasein des Menschen – zumeist: des Mannes – in einer harschen Welt.

Die Werkschau vereint neben Klassikern insbesondere solche Filme, die den Blick auf das Œuvre des Regisseurs erweitern. Ein Schwerpunkt liegt auf den wilden, dynamischen B-Produktionen der 1940er Jahre sowie auf den thematisch wie formal gewagten Western der frühen 1950er.

Mit raren, äußerst selten gezeigten Kopien aus internationalen Archiven.

Das Buch *Anthony Mann – Kino der Verwundung* von Ines Bayer ist im Mai 2019 im Bertz + Fischer Verlag erschienen und im Museumsshop erhältlich.



## RAW DEAL

### Flucht ohne Ausweg

In einen *raw deal* verwickelt zu sein: Das bedeutet hier, sich abzustrampeln und ausge-trickst, sich hinzugeben und betrogen zu werden. Joes Ausbruch aus dem Gefängnis ist kein Aufbruch, sondern der Beginn einer kurzen Hetzjagd in den Tod. Zur rettenden Flucht mit der Frau, die ihn liebt, kann er sich nicht entschließen, weil eine andere ihn fasziniert. Elegischer, herb-poetischer, purer Film noir mit Bildern, die zeigen, warum Kameramann John Alton sein Fachbuch über die Kameraführung *Painting With Light* betitelte.

USA 1948. **R:** Anthony Mann  
**D:** Dennis O'Keefe, Claire Trevor, Marsha Hunt. 78 Min. 35mm. OF

02 FR 20:00 08 DO 18:00

#### Vortrag:

(ca. 30 Min.) Ines Bayer  
 (Autorin von *Anthony Mann - Kino der Verwundung*)

Neue Filmkopie von 2018  
 Preserved by The Library of Congress



## BEND OF THE RIVER

### Meuterei am Schlangenfluß

Als kundiger Begleiter eines Siedlertrecks kämpft James Stewart gegen Angreifer und die Härten der Natur, vor allem aber gegen seine schuldbeladene Vergangenheit, von der eine Narbe am Hals zurückgeblieben ist, die er sorgsam vor den braven Pionieren versteckt. Als schlimmster Gegner erweist sich der beste Freund, und vor dem Neuanfang im anständigen Siedlerleben steht unvermeidlich das Duell. Manns erster Farbfilm (in Technicolor und als Farbdruck-Kopie zu sehen).

USA 1952. **R:** Anthony Mann  
**D:** James Stewart, Arthur Kennedy, Rock Hudson. 91 Min. 35mm. OmU

03 SA 20:30 09 FR 20:30

### Double Feature

#### STRANGERS IN THE NIGHT

USA 1944. **R:** Anthony Mann  
**D:** William Terry, Virginia Grey, Helene Thimig. 56 Min. DCP. OF

#### SING YOUR WAY HOME

USA 1945. **R:** Anthony Mann  
**D:** Jack Haley, Marcy McGuire, Glenn [Glen] Vernon. 72 Min. 35mm. OF

STRANGERS IN THE NIGHT zeigt Helene Thimig als verhärmte alte Dame in einem schwarzromantischen, prekär auf einer Klippe kauernenden Haus. „DANGER“ prangt davon auf einem Schild: Der Warnhinweis ist ernst zu nehmen. - Fünf Musicals drehte Anthony Mann in seinen frühen Karrierejahren in Hollywoods ärmlicheren Studios. In SING YOUR WAY HOME singt und tanzt sich eine quirlige Entertainer-Truppe, die im kriegswirren Europa alliierte Soldaten unterhielt, an Bord eines Schiffs zurück in die USA. Temporeiches, witziges, präzise inszeniertes Musical.

04 SO 17:30 06 DI 20:30

#### Einführung:

Ines Bayer





## EL CID

Der vielleicht lässigste Monumentalfilm des klassischen Hollywoods erzählt vom Leben und Leiden des kastilischen Edelmanns Rodrigo de Vivar, der – als historische Figur und als Mythos – für die Entwicklung Spaniens zur Nation eine Schlüsselrolle spielte. Exponentiell auf das Ausmaß einer Superproduktion erweitert, in die epischen Erzählkonventionen des Monumentalfilms transponiert, ist EL CID die Geschichte des getriebenen, zum Handeln gezwungenen Helden, die Anthony Mann auch in seinen Western der 1950er Jahre rigoros und unermüdlich erzählte.

Italien/USA 1961. **R:** Anthony Mann  
**D:** Charlton Heston, Sophia Loren,  
Raf Vallone. 188 Min. Blu-Ray. OF

11 SO  
17:00



## MEN IN WAR

Tag ohne Ende

Wie eine Miniatur steht der kleine, harte Kriegsfilm MEN IN WAR für das Gesamtwerk Anthony Manns. Er handelt von der Mission eines versprengten US-Platoons, einen bestimmten Hügel in Korea einzunehmen. Auf ihrem verlustreichen Weg werden die Soldaten reduziert auf ihren Kampf mit der Natur, mit dem eigenen Körper (der Erschöpfung, der Angst) und mit dem äußeren Feind. Und so ist das Setup als Kriegsfilm am Ende eine Finte: Es geht nicht um Kameradschaft, soldatische Pflicht oder Loyalität; es geht ums Überleben in feindlichem Terrain.

USA 1957. **R:** Anthony Mann. **D:** Robert Ryan, Aldo Ray, Phillip Pine. 104 Min. 35mm. OF

13 DI  
20:30  
Einführung: Ines Bayer



## REIGN OF TERROR

Guillotine

Ein Historienfilm? Ein Film noir, ein Spionagefilm, eine Komödie? Das postrevolutionäre Paris ist Schauplatz einer wilden Jagd nach einem ominösen ‚Schwarzen Buch‘, das – mit Verweis auf den Kommunistenbann im Hollywood der McCarthy-Ära – gelegentlich auch als ‚Schwarze Liste‘ bezeichnet wird. In dem paranoiden Plot ist nichts so, wie es scheint, Figuren ändern ständig ihre Allianzen, Gefahren lauern überall. Nie war Manns Regie anarchischer, die Lust am Aberwitz nie größer. Als letzte Pointe tritt Napoleon auf den Plan („Bonaparte? I'll try to remember that name“).

USA 1949. **R:** Anthony Mann. **D:** Robert Cummings, Richard Basehart, Arlene Dahl. 89 Min. 35mm. OmFU

15 DO  
18:00  
Einführung: Ines Bayer

## THE MAN FROM LARAMIE

Der Mann aus Laramie

Ein radikaler Transgressionsmoment und Sinnbild für Manns Zugriff auf Gewalt: der gezielte Durchschuss einer Hand aus nächster Nähe, aus reiner Wut und Niedertracht, ohne Rechtfertigung durch tradierte Western-Codes. Der so malträtierte James Stewart setzt seine Suche nach dem Mann, der Gewehre an kriegsbereite Apachen verkaufte (und den persönlichen Profit so über die solidarische Gemeinschaft stellte), zunehmend fassungslos fort. Manns letzter Film mit Stewart: ein Höhepunkt, der zugleich ein Endpunkt war.

USA 1955. **R:** Anthony Mann. **D:** James Stewart, Arthur Kennedy, Donald Crisp. 102 Min. Blu-ray. OF

16 FR 20:30 24 SA 18:00



## THE FURIES

Die Farm der Besessenen

Barbara Stanwyck als kühl berechnende, durchsetzungsstarke Ranchertochter ist eine Anomalie in Anthony Manns männerzentriertem Werk. Furios verhandelt der von Obsessionen und Neurosen durchsetzte, auf einem Roman von Niven Busch basierende Western die Kategorien von Macht und Gender. Die hitzige, ödipal aufgeladene Konfrontation von Tochter und Vater (Walter Huston) ist bestimmt vom Prinzip der sich stets erneuernden Rache, und man ahnt schnell, dass die Beerdigung des Patriarchats nicht unblutig zu haben ist.

USA 1950. **R:** Anthony Mann. **D:** Barbara Stanwyck, Walter Huston, Wendell Corey 107 Min. 16mm. OF

22 DO 18:00 27 DI 20:30

**Einführung:**

Ines Bayer

## DEVIL'S DOORWAY

Fluch des Blutes

„No Liquor Served for Indians“: Das neue Schild im örtlichen Saloon ist ein kleiner Baustein im Desillusionierungsprozess von Lance Poole, dem Shoshonen. Die Pionier- und Fortschritts-gesellschaft, der er sich selbstverständlich zugehörig fühlte, neidet ihm sein Land, sein Vieh, sein Geld. Erbittert wehrt sich Lance gegen seine Entrechtung. Mit seiner schlagschattigen Ästhetik ist Manns explosiver Western – sein erster! – weit aufrechter und kompromisloser als der zeitgleich veröffentlichte BROKEN ARROW, der vielen als erster pro-„indianischer“ Western der klassischen Hollywood-Ära gilt.

USA 1950. **R:** Anthony Mann  
**D:** Robert Taylor, Paula Raymond, Louis Calhern. 84 Min. 35mm. OmSPU

17 SA 18:00 20 DI 20:30

**Einführung:**

Ines Bayer





## T-MEN

Geheimagent T

„Tough! Tense! Terrific! True!“, warb das Presseheft für diesen wirklich toughen Film: Zwei Steuerfahnder schleusen sich undercover in einen Geldfälscherring ein. Sie müssen das Vertrauen der Gangster gewinnen, sich durch die Hierarchie der Bande nach oben arbeiten und bei all dem dafür sorgen, dass die Tarnung hält. T-MEN war Anthony Manns erster 90-Minüter, seine erste – kongeniale – Zusammenarbeit mit John Alton, sein erster umfassender Einsatz von On-Location-Drehs (in Detroit und L.A.) und sein erster großer Erfolg bei der Kritik.

USA 1947. **R:** Anthony Mann. **D:** Dennis O'Keefe, Mary Meade, Alfred Ryder  
92 Min. 35mm. OF

23 FR 20:30 29 DO 18:30

## STRANGE IMPERSONA- TION

Nach einem missglückten Experiment bleibt die Wissenschaftlerin Nora Goodrich mit entstelltem Gesicht zurück. Durch eine kosmetische Operation nimmt sie das Aussehen einer Toten an und macht sich mit neuer Identität daran, Rache zu nehmen an ihrer früheren Assistentin, die ihr den Verlobten und den Platz im Leben weggenommen hat. Ein kühner, wilder B-Noir aus dem Republic-Studio: Sensation und Effekt triumphieren über Logik und Wahrscheinlichkeit, Story und Regie sind hingerissen von der Kolportage und der ungehemmten Suggestion.

USA 1946. **R:** Anthony Mann. **D:** Brenda Marshall, William Gargan, Hillary Brooke  
68 Min. 35mm. OF

30 FR 20:30  
Einführung: Ines Bayer

35mm restored print courtesy of the  
UCLA Film & Television Archive

## STRATEGIC AIR COMMAND

In geheimer  
Kommandosache

Pflicht oder privates Glück? Der Air-Force-Reservist Dutch, ob-  
schon als Baseballspieler auf  
der Höhe seines Erfolgs, muss  
nicht lange überlegen, als er weit  
nach Ende des Zweiten Welt-  
kriegs in den aktiven Dienst zu-  
rückgerufen wird. Er soll die  
Strategic Air Command unter-  
stützen, jene Einheit also, die  
den Abwurf von Atombomben  
trainiert. Im Kontext geballter  
Cold-War-Ideologie dramatisiert  
der Film mehr die Flugzeuge als  
die Figuren. Stanley Kubrick bezog  
sich in DR. STRANGELOVE  
direkt auf die fetischisierende  
Ästhetik dieses Films.

USA 1955. **R:** Anthony Mann. **D:** James  
Stewart, June Allyson, Frank Lovejoy  
112 Min. Blu-ray. OF

31 SA 20:15  
Einführung: Ines Bayer

**PROGRAMM-  
ÜBERSICHT**  
AUGUST 2019

# DFE

## DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Digital Revolution  
Werkschau Anthony Mann  
Am Strand  
Klassiker & Raritäten  
Late Night Kultkino  
Treppe 41  
Specials  
Kinderkino

OF Originalfassung, original version, DF Deutsche Fassung,  
German version, OmU Original mit deutschen UT, original with  
German ST, OmU Original mit englischen UT, original with  
English ST, o.D. Ohne Dialoge without dialogue  
OmU/OmSpU Original mit französischen/spanischen UT  
original with French/Spanish ST

# KINOPROGRAMM AUGUST 2019

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

22:30 UHR

01

DO

**THE BLUE LAGOON** → S. 14

Die blaue Lagune  
GB 1949, Frank Lauder  
101 Min., OF

**ZIGEUNERBARON** → S. 18

DE 1936, Karl Hartl  
113 Min., **20:15 Uhr**  
Einführung: Rosemarie Killius

01

DO

02

FR

**DIE WIESE - EIN PARADIES  
NEBENAN** → S. 24

DE 2019, Jan Haft  
90 Min., **14:30 Uhr**

**BAMUI HAEBYEON-EOSEO**

**HONJA** → S. 14

On the Beach at Night Alone  
KR 2017, Hong Sang-soo  
101 Min., OmU

**RAW DEAL** → S. 8

Flucht ohne Ausweg  
US 1948, Anthony Mann  
78 Min., OF: **20:00 Uhr**  
Vortrag: Ines Bayer

**HOW I LIVED A SEVE** → S. 15

Ich lebte wie Eva  
US/BR 1963, Zygmunt Sulistrowski  
83 Min., Engl., OF

02

FR

03

SA

**STRANGE DAYS**

→ S. 6  
US 1996, Kathryn Bigelow  
145 Min., OF: **17:30 Uhr**

**BEND OF THE RIVER** → S. 8

Meuterei am Schlangenriff  
US 1952, Anthony Mann  
91 Min., OmU

**GUMMO** → S. 20

US 1997, Harmony Korine  
89 Min., OF

03

SA

04

SO

**DIE WIESE - EIN PARADIES  
NEBENAN** → S. 24

DE 2019, Jan Haft  
90 Min., **15:00 Uhr**

**STRANGERS IN THE NIGHT/  
SING YOUR WAY HOME**

→ S. 8  
US 1944/45, Anthony Mann  
56 Min., +72 Min., OF: **17:30 Uhr**  
Einführung: Ines Bayer

**THE BLUE LAGOON** → S. 14

Die blaue Lagune  
GB 1949, Frank Lauder  
101 Min., OF

04

SO

05

MO

keine Vorstellungen

05

MO



06

**MASKERADE** → S. 18  
AT 1934, Willi Forst  
104 Min.



06

**STRANGERS IN THE NIGHT/  
SING YOUR WAY HOME**  
→ S. 8  
US 1944/45, Anthony Mann  
56 Min. + 72 Min. OF

07

**BAMUI HAEBYEON-EOSEO**  
**HONJA** → S. 14  
On the Beach at Night Alone  
KR 2017, Hong Sang-soo  
101 Min., OmU

**STRANGE DAYS**  
→ S. 6  
US 1995, Kathryn Bigelow  
145 Min. OF

07

MI

08

**RAW DEAL** → S. 8  
Flucht ohne Ausweg  
US 1948, Anthony Mann 78 Min. OF

**WACKERSDORF** → S. 21  
DE 2018, Oliver Haifner 122 Min.  
**20:15 Uhr. Zu Gast:** Oliver Haifner

08

DO

09

**DIE WIESE - EIN PARADIES**  
**NEBENAN** → S. 24  
DE 2019, Jan Haft  
90 Min., 14:30 Uhr



**ROBINSON CRUSOE** → S. 15  
US/MX 1964, Luis Buñuel  
90 Min., engl. OF

**BEND OF THE RIVER** → S. 8  
Meuterei am Schlingengenfluß  
US 1962, Anthony Mann  
91 Min., OmU

09

FR

**THE SONG OF THE SHIRT**  
→ S. 20  
GB 1979, Susan Clayton, Jonathan  
Curling, 135 Min. OF

**Vorgestellt von:** Jan Wetzel

10

**DIE WIESE - EIN PARADIES**  
**NEBENAN** → S. 24  
DE 2019, Jan Haft  
90 Min., 15:00 Uhr

**EX MACHINA** → S. 6  
GB 2015, Alex Garland  
108 Min., OmU

**LES VACANCES DE  
MONSIEUR HULOT** → S. 15  
Die Ferien des Monsieur Hulot  
FR 1963, Jacques Tati  
95 Min., OmeU

10

SA

**HOW I LIVED A SEVE** → S. 15  
Ich lebte wie Eva  
US/BR 1963, Zygmunt Sulistrowski 83  
Min., Engl. OF

11

**EL CID** → S. 9  
IT/US 1961, Anthony Mann  
188 Min. OF 17:00 Uhr

**DOMENICA D'AGOSTO**  
→ S. 16  
Ein Sonntag im August  
IT 1950, Luciano Emmer  
80 Min., OmeU **Mit Vorfilm**

11

SO

12

keine Vorstellungen

12

MO

13

**DER KURIER DES ZAREN**  
→ S. 19  
DE/FR 1936, Richard Eichberg  
93 Min.

**MEN IN WAR** → S. 9  
Tag ohne Ende  
US 1957, Anthony Mann  
104 Min. OF **Einführung:** Ines Bayer

13

DI



14

**EX MACHINA** → S. 6  
GB 2015, Alex Garland  
108 Min., OmU

**ROBINSON CRUSOE** → S. 15  
US/MX 1964, Luis Buñuel  
90 Min., engl. OF

14

MI

15

**REIGN OF TERROR**  
→ S. 9  
Guilicine, US 1949, Anthony Mann  
89 Min., OmFU  
**Einführung:** Ines Bayer



**LES VACANCES DE  
MONSIEUR HULOT** → S. 15  
Die Ferien des Monsieur Hulot  
FR 1963, Jacques Tati  
95 Min., OmeU

15

DO



16

FR

**SUPA MODO**

→S, 24  
DE/KE 2018, Likaרון Wainaina  
74 Min. DF **14:30 Uhr**

17

SA

**PIONEERS OF GROUP**

**ANALYSIS** →S, 21  
DE 2017, Wilhelm Rösing,  
Marita Barthel-Rösing,  
US 1960, Anthony Mann  
139 Min. OmU **11:00 Uhr**  
**Zu Gast:** Wilhelm Rösing,  
Marita Barthel-Rösing

18

SO

**SUPA MODO**

→S, 24  
DE/KE 2018, Likaרון Wainaina  
74 Min. DF **16:00 Uhr**

**PAULINE À LA PLAGE**

→S, 16  
Pauline am Strand  
FR 1983, Éric Rohmer, 95 Min. OmU

**DEVIL'S DOORWAY**

→S, 10  
Fluch des Blutes  
US 1960, Anthony Mann  
84 Min. OmSpU

**DOMENICA D'AGOSTO**

→S, 16  
Ein Sonntag im August  
IT 1950, Luciano Emmer  
80 Min. OmEJ **Mit Vorfilm**

19

MO

keine Vorstellungen

20

DI

**GASLIGHT** →S, 19

GB 1940, Thorold Dickinson  
84 Min. OF

21

MI

**SAMÁ WÓZU** →S, 6

Summer Wars  
JP 2009, Mamoru Hosoda  
114 Min. OmU



22

DO

**THE FURIES** →S, 10

Die Farm der Besessenen  
US 1960, Anthony Mann  
107 Min. OF **Einführung:** Ines Bayer

23

FR

**DRACHENZÄHMEN LEICHT**

**GEMACHT 2** →S, 24  
US 2014, Dean DeBlois  
105 Min. DF **14:30 Uhr**

24

SA

**LUCAS GOES GINNHEIM**

→S, 13  
Kurzfilmprogramm  
ca. 60 Min. **14:00 Uhr**

16

FR

**GUMMO** →S, 20

US 1997, Harmony Korine  
89 Min. OF

**THE MAN FROM LARAMIE**

→S, 10  
Der Mann aus Laramie  
US 1955, Anthony Mann, 98 Min. OF

17

SA

**THE BEACH BUM** →S, 17

US/GB/FR/CH 2019, Harmony  
Korine, 95 Min. engl. OF

**MAN SPRICHT DEUTSCH**

→S, 18  
BRD 1988, Hans Christian Müller  
89 Min. **20:15 Uhr Mit Vorfilm**

18

SO

**ES GILT DAS GESPROCHENE**

**WORT** →S, 22  
DE/FR 2019, Ilker Çatak  
122 Min. **20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Ilker Çatak



19

MO

20

DI

**DEVIL'S DOORWAY**

→S, 10  
Fluch des Blutes, US 1950  
Anthony Mann, 84 Min. OmSpU  
**Einführung:** Ines Bayer

21

MI

**PAULINE À LA PLAGE**

→S, 16  
Pauline am Strand  
FR 1983, Éric Rohmer, 95 Min. OmU

22

DO

**ORAY** →S, 22

DE 2019, Mehmet Akif Büyükatay  
100 Min. **20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Bastian Klügel

23

FR

**VERGINE GIURATA** →S, 20

Sworn Virgin  
IT/AL, 2016, Laura Bispuri, 87 Min. OmU  
**Vorgestellt von:** Athina Petsou

24

SA

**SOMMAREN MED MONIKA**

→S, 17  
Die Zeit mit Monika  
SE 1953, Ingmar Bergman  
06 Min. OmEJ

**THE BIG LEBOWSKI** →S, 20

US 1998, Joel Coen  
117 Min. OmU

**DRACHENZÄHMEN LEICHT**

**GEMACHT 2** →S. 24  
 US 2014, Dean DeBlois  
 105 Min., DF 16:00 Uhr

**LUCAS GOES GINNHEIM**

→S. 13  
 Kurzfilmprogramm  
 ca. 60 Min., 14:00 Uhr

**DRACHENZÄHMEN LEICHT**

**GEMACHT 2** →S. 24  
 US 2014, Dean DeBlois  
 105 Min., DF 16:00 Uhr

keine Vorstellungen

**SAMÁ WÓZU** →S. 6  
 Summer Wars  
 JP 2009, Mamoru Hosoda  
 114 Min., OmU

**LA RONDE** →S. 19  
 Der Reigen  
 FR 1960, Max Ophüls, 97 Min., OmEU  
**Einführung:** Rosemarie Killius

**THE WOMAN ON THE BEACH** →S. 17  
 Die Frau am Strand  
 US 1947, Jean Renoir, 71 Min., OF

**T-MEN** →S. 11  
 Geheimagent T  
 US 1947, Anthony Mann  
 92 Min., OF

**SOMMAREN MED MONIKA**

→S. 17  
 Die Zeit mit Monika  
 SE 1953, Ingmar Bergman  
 96 Min., OmEU

**SHUNTE KIP PAOI** →S. 23  
 Are you listening!  
 BD 2012, Kamar Ahmad Simon  
 90 Min., OmEU

**THE WOMAN ON THE BEACH** →S. 17  
 Die Frau am Strand  
 US 1947, Jean Renoir, 71 Min., OF



**THE FURIES** →S. 10  
 Die Farm der Besessenen  
 US 1950, Anthony Mann  
 107 Min., OF

**BOISHOMMO** →S. 23  
 Journey to the Heart  
 BD 2014, Adam Dawla  
 124 Min., OmEU **20:15 Uhr**  
**Zu Gast:** Adam Dawla

**JE T'AIME, JE T'AIME** →S. 21  
 Ich liebe dich, ich liebe dich  
 FR 1968, Alain Resnais  
 94 Min., OmU **20:15 Uhr**  
**Mit Gespräch**

**STRANGE IMPERSONATION**  
 →S. 11  
 US 1946, Anthony Mann  
 68 Min., OF **Einführung:** Ines Bayer

**STRATEGIC AIR COMMAND**  
 →S. 11  
 In geheimer Kommandosache  
 US 1955, Anthony Mann  
 112 Min., OF **20:15 Uhr**  
**Einführung:** Ines Bayer

25

25

SO

26

26

MO

27

27

DI

28

28

MI

29

29

DO

30

30

FR

31

31

SA

# Museumsuferfest – Programm des DFF

## Freitag, 23. August:

17–20 Uhr Flohmarkt im Museumsshop

## Samstag, 24., und Sonntag, 25. August:

10–18 Uhr LUCAS-Festival: Mitmach-Aktionen im Kreativzelt

10–18 Uhr Tombola am Stand der Freunde des DFF

10–22 Uhr Flohmarkt im Museumsshop (So bis 20 Uhr)

10–22 Uhr Ausstellungssquizz (So bis 20 Uhr)

12–18 Uhr Im stündlichen Wechsel: Führungen durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellung

14–22 Uhr Bluebox-Aktion mit Fotos zum Mitnehmen (So bis 20 Uhr)



## Kinoprogramm Freitag, 23. August:

20:30 Uhr T-MEN Geheimagent T\* → S. 11

## Kinoprogramm Samstag, 24. August:

14 Uhr Kurzfilmprogramm des Projekts LUCAS goes Ginnheim

16 Uhr Kinderkino → S. 24

22:30 Uhr THE BIG LEBOWSKI\* → S. 20

## Kinoprogramm Sonntag, 25. August:

14 Uhr Kurzfilmprogramm des Projekts LUCAS goes Ginnheim

15 Uhr Kinderkino → S. 24

18 Uhr SAMÄ WÖZU Summer Wars\* → S. 6

\* Eintritt mit Museumsuferfest-Button: zusätzlich 4 €. Karten an der Museumskasse.

## Öffnungszeiten am Museumsuferfest- Wochenende:

Freitag 10–20 Uhr

Samstag 10–22 Uhr

Sonntag 10–20 Uhr

# Programmorschau September

## Werkschau Bent Hamer 1.–29. September 2019

Das DFF zeigt im September im Rahmen des Ehrengasts Norwegen der Frankfurter Buchmesse 2019 eine Werkschau des norwegischen Filmregisseurs, Drehbuchautors und Produzenten Bent Hamer mit sieben Spielfilmen.

Bent Hamer studierte an der Stockholm Film School und gründete 1994 seine eigene Produktionsfirma BulBul Film, mit der er alle seine bisherigen Filme produzierte. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Zu seinen bekanntesten Werken gehören SALMER FRA KJØKKENET (Kitchen Stories, 2003), O'HORTON (2008) und 1001 GRAMM (2014).

Seine meist melancholischen Tragikomödien zeichnen sich durch einen feinen Humor aus. Die Filme sind so skurril wie ihre Figuren, voll bizarrer kleiner Geschichten und optischer Überraschungen.

Bent Hamer wird am 1. September als Gast im Kino des DFF erwartet (angefragt).





## Am Strand

Strahlend blauer Himmel, goldener Sandstrand und das Meer in unmittelbarer Nähe: Eine sommerliche Filmreihe im August widmet sich verschiedenen Strand-Darstellungen in der Filmgeschichte. Ob in Komödien, Abenteuer- oder Kriminalfilmen, oft ist es der Strand als filmischer Raum, in dem unterschiedliche Bevölkerungsschichten zusammentreffen und Konflikte manifest werden. Inwiefern der Wunsch, sich zu erholen und dem Alltag zu entfliehen, für den Menschen am Strand zum bedrückenden Zwang werden kann, zeigen Werke, die sich humorvoll oder kritisch mit Phänomenen des Tourismus auseinandersetzen. Nicht zuletzt ist der Strand im Film dabei ein Ort, an dem romantische Verwirrungen, persönliche Krisen und Spiele der erotischen Anziehung ausagiert werden. Filme am Strand, so könnte man sagen, versprechen damit sowohl Spannung als auch Entspannung.



### THE BLUE LAGOON Die blaue Lagune

Zwei Kinder, Emmeline und Michael, erleiden während einer Bootsreise Schiffbruch und stranden auf einer tropischen Insel. Sie treffen dort auf einen Matrosen, der sich um sie kümmert. Als dieser stirbt, sind Emmeline und Michael, mittlerweile Jugendliche, auf sich allein gestellt. Während ihre Beziehung in den ersten Jahren der von Geschwistern ähnelt, beginnen sie nach und nach, sich näherzukommen. Frank Launders Abenteuerfilm THE BLUE LAGOON ist Teil einer Reihe von Filmen seit 1921, die sich an dem gleichnamigen Roman von Henry De Vere Stacpoole aus dem Jahr 1908 orientieren.

Großbritannien 1949. **R:** Frank Lauder. **D:** Jean Simmons, Donald Houston, Noel Purcell. 101 Min. 35mm. OF

01 DO  
18:00

04 SO  
20:30

### BAMUI HAEBYEON-EOSEO HONJA On the Beach at Night Alone

Eine Schauspielerin nimmt sich nach einer Affäre mit einem verheirateten Mann eine Auszeit von ihrem Leben in Seoul - zunächst in Hamburg und anschließend in ihrer Heimatstadt Gangneung. ON THE BEACH AT NIGHT ALONE verbindet dabei wie viele andere Werke von Hong Sang-soo die Einfachheit der Darstellung mit einer formalen wie strukturellen Komplexität. Er ist gleichzeitig von einer düsteren, rauen Traurigkeit durchzogen, die sich zumindest am Rande mit der Verarbeitung der realen, skandalträchtigen Affäre zwischen dem Regisseur und seiner Hauptdarstellerin erklären lässt.

Republik Korea 2017. **R:** Hong Sang-soo. **D:** Kim Min-hee, Seo Young-hwa, Jung Jae-young. 101 Min. DCP. OmU

02 FR  
18:00

07 MI  
18:00





## HOW I LIVED AS EVE

Ich lebte wie Eva

Der Nudistenfilm, im Englischen wegen seiner charmant-unschuldigen Harmlosigkeit meist als „nude cutie“ bezeichnet, war in den 60ern kurzzeitig sehr populär und lockte unter dem Vorwand der halb-dokumentarischen Auseinandersetzung mit Freikörperkultur das Publikum mit vorsichtig präsentierten nackten Tatsachen vor Strand- und Urlaubskulisse. In diesem bemerkenswert sorgfältig gemachten Vertreter wettet eine Nudistenkolonie gegen einen Geschäftsmann, drei Monate „wie Eingeborene“ auf einer Tropeninsel zu überleben. Ein hinreißend gutmütiges, unbekümmert-entspanntes Vergnügen fernab der Zivilisation.

USA/Brasilien 1963. **R:** Zygmunt Sulistrowski **D:** Flora Romeiro, Vera Zulmira Romeiro, Elga Stefan. 83 Min. 35mm. Engl. OF

## ROBINSON CRUSOE

Im mexikanischen Exil drehte Luis Buñuel in Zusammenarbeit mit dem auf der Hollywood Blacklist verbannten Drehbuchautor Hugo Butler eine Robinson Crusoe-Adaption, die der erste Farbfilm des Regisseurs und gleichzeitig Buñuels einziger Film bleiben sollte, der mit US-amerikanischem Geld finanziert wurde. ROBINSON CRUSOE folgt in weiten Strecken relativ geradlinig der Vorlage von Daniel Defoe, betont jedoch an einigen Stellen bewusst gesellschafts- und religionskritische Punkte des Stoffes. Vor allem in den Traumsequenzen des Films zeigt sich dabei die surrealistische Formsprache des Regisseurs.

USA/Mexiko 1954. **R:** Luis Buñuel **D:** Dan O'Herlihy, Jaime Fernández, Felipe de Alba. 90 Min. 35mm. engl. OF

## LES VACANCES DE MONSIEUR HULOT

Die Ferien des Monsieur Hulot

Mit diesem Film erschuf Jacques Tati seine berühmteste Figur: den liebenswerten Kauz Monsieur Hulot. In seinem ersten Abenteuer fährt dieser in den Urlaub in einen friedlichen Badeort in der Bretagne. Kaum hat er die Schwelle des Strandhotels überschritten, folgt eine Katastrophe der anderen, und er bringt, ohne es zu wollen, den ganzen Ort durcheinander. „Die Menschen sind am verzweifeltsten, wenn sie versuchen, sich zu amüsieren; es ist Jacques Tatis einzigartiger komischer Triumph, die Grässlichkeit eines Sommerurlaubs am Strand eingefangen zu haben.“ (Pauline Kael).

Frankreich 1953. **R:** Jacques Tati **D:** Jacques Tati, Nathalie Pascaud, Michele Rola. 95 Min. 35mm. OmeU

02 FR  
22:30

10 SA  
22:30

09 FR  
18:00

14 MI  
20:30

10 SA  
20:30

15 DO  
20:30

Filmtipp Sophie C. Erichsen (DFF) → S. 2



## DOMENICA D'AGOSTO

### Ein Sonntag im August

An einem besonders heißen Augustsonntag begibt sich die Bevölkerung Roms an den Strand nach Ostia. Luciano Emmer verwebt dabei spielerisch Geschichten verschiedener Figuren und Bevölkerungsschichten, die an einem Tag miteinander in Kontakt kommen. Ein sommerlicher Film, der an der Schnittstelle der italienischen Komödie der 1950er und des Neorealismus entstanden ist. Zuvor BARFUSS UND OHNE HUT von Jürgen Böttcher, der 1965 von den Lebensauffassungen und Träumen einiger Jugendlicher erzählt, die sich an einem Ostseestrand zusammengefunden haben.

Italien 1950. **R:** Luciano Emmer  
**D:** Vera Carmi, Anna Baldini, Marcello Mastroianni. 80 Min. 35mm. OmeU

**Vorfilm:** BARFUSS UND OHNE HUT (DDR 1965. R: Jürgen Böttcher. 26 Min. 35mm)

11 SO 20:30 18 SO 18:00



## PAULINE À LA PLAGE

### Pauline am Strand

Nachsaison an der Atlantikküste: Zwei Cousinen, Teenager Pauline und die ältere, erfahrenere Marion, sind kaum in ihrem Strandhaus in der Normandie angekommen, als sie auch schon die Aufmerksamkeit der männlichen Urlaubsbevölkerung auf sich ziehen. Es entsteht ein Spiel des Begehrens und der Gefühlsverwirrungen, das Rohmer mit spätsommerlichen Farben und einer ironischen Melancholie einfängt. Am Ende schließlich die Einsicht der jungen Pauline nach der ersten Enttäuschung: „Ihr seid Heuchler. Ihr redet von Liebe, dabei wollt ihr nur selbst geliebt werden.“

Frankreich 1983. **R:** Éric Rohmer  
**D:** Amanda Langlet, Arielle Dombasle, Pascal Greggory. 95 Min. 35mm. OmU

16 FR 18:00 21 MI 20:30



## MAN SPRICHT DEUTSCH

Die bayerische Familie Löffler aus Ampermoching verbringt ihre Sommerferien in Italien und möchte ungestört ihren Urlaub mit Bier, Bayern 3 und der Bild-Zeitung genießen. Doch die sengende Hitze, die Angst vor Autodieben und ihre Vorurteile gegenüber der italienischen Bevölkerung machen der Familie zu schaffen. Eine beißende Satire, in der der Regisseur Hanns Christian Müller gemeinsam mit Gerhard Polt und Gisela Schneeberger den deutschen Pauschal-tourismus aufs Korn nimmt. Im Vorfeld ein Dokumentarfilm, der die Auswirkungen des Massentourismus auf Bevölkerung und Land am Beispiel des Fischerdorfs Benidorm zeigt.

BRD 1988. **R:** Hanns Christian Müller  
**D:** Gerhard Polt, Gisela Schneeberger, Dieter Hildebrandt. 89 Min. 35mm

**Vorfilm:** ERHOLUNGSLANDSCHAFT SPANISCHE MITTELMEERKÜSTE (BRD 1983. **R:** Herbert Apelt Dokumentarfilm. 17 Min. 16mm)

17 SA 20:15 23 FR 18:00



## THE BEACH BUM

Nach *SPRING BREAKERS* zieht es Harmony Korine ein weiteres Mal nach Florida: Sein aktuellster Film *THE BEACH BUM* kreist um die ausschweifenden Abenteuer von Moondog, einem von Matthew McConaughey verkörperten Poeten und Lebenskünstler, der durch die Unterstützung seiner wohlhabenden Frau das alkohol- und drogeneschwängerte Nichtstun perfektioniert hat. Eine Stoner-Komödie mit einem schillernden Cast – in den Nebenrollen dabei unter anderem Snoop Dogg, Zac Efron und Jonah Hill –, die an der Schnittstelle von Selbstparodie und der Feier des Exzesses arbeitet.

USA/GB/FR/CH 2019. **R:** Harmony Korine **D:** Matthew McConaughey, Snoop Dogg, Isla Fisher. 95 Min. DCP. Engl. OF

17 SA 22:30 31 SA 22:30

## SOMMAREN MED MONIKA

Die Zeit mit Monika

*SOMMAREN MED MONIKA* erzählt die Geschichte der 18-jährigen Monika und des jungen Harry, die für einen Sommer auf einer Ostseeinsel aus der sie einengenden kleinbürgerlichen Welt Stockholms ausbrechen. Nach unbeschwerten Monaten kehren sie im Winter in die Stadt zurück und heiraten, als Monika ein Kind erwartet. Mit einem nuancierten Blick zeigt Ingmar Bergman dabei auf, wie sich das Paar nach der sommerlichen Unbeschwertheit allmählich voneinander entfernt. Der Film bedeutete den Durchbruch für Harriet Andersson, die eine der prägenden Schauspielerinnen des europäischen Kinos werden sollte.

Schweden 1953. **R:** Ingmar Bergman **D:** Harriet Andersson, Lars Ekborg, Dagmar Ebbesen. 96 Min. 35mm. OmeU

24 SA 20:30 30 FR 18:00

## THE WOMAN ON THE BEACH

Die Frau am Strand

Jean Renoirs letzter in den USA gedrehter Spielfilm erzählt eine am Film Noir geschulte Dreiecksgeschichte zwischen einem Ex-Soldaten, einem blinden Maler und einer Femme Fatale, die sich nachts am Strand aufhält. Renoir versuchte nach eigenen Aussagen, einen Film zu drehen, der eine rein physische erotische Anziehung verhandelt. Nach desaströsen Preview-Screenings ließ RKO den Film jedoch um rund 20 Minuten zu kürzen. Für Jacques Rivette stellt er nichtsdetrotz ein Meisterwerk dar: „(...) wenn es so etwas wie das ‚pure Kino‘ gibt, dann lässt es sich in *THE WOMAN ON THE BEACH* finden“.

USA 1947. **R:** Jean Renoir. **D:** Joan Bennett, Robert Ryan, Charles Bickford. 71 Min. 35mm. OF

25 SO 20:30 28 MI 18:00



## Klassiker & Raritäten Adolf Wohlbrück

Der Wiener Charakterdarsteller Adolf Wohlbrück (1896-1967) gehörte seit den 1930er Jahren zu den wichtigsten und erfolgreichsten Schauspielern im deutschsprachigen Raum. In vielseitigen Rollen vom Verführer und Charmeur bis zum Abenteurer und düsteren Charakter überzeugte der Tausendsassa

und Meister der Verwandlungskunst an der Seite führender Regisseure. Als Gegner der Nationalsozialisten ging Wohlbrück 1936 ins Exil nach England und wurde dort ebenfalls ein Star unter dem Namen Anton Walbrook.

### ZIGEUNERBARON

Einer der größten Erfolge Adolf Wohlbrücks: Sandor stellt sich als frecher Fremder auf den Marktplatz und verhöhnt in einem Spottlied den Schweinezüchter Zsupan. Das ganze Dorf lacht über Sandors Reime, denn der fette Zsupan ist nicht gerade beliebt im Dorf, hat er sich doch einst den großen Besitz des Herrn von Barinkay nach dessen Flucht unter den Nagel gerissen. Zsupan selbst hält das Lied freilich für eine ernst gemeinte Ehrung. Doch was hat Sandor wirklich vor?

Deutschland 1935. **R:** Karl Hartl

**D:** Adolf Wohlbrück, Hansi Knoteck, Fritz Kampers. 113 Min. 35mm

01 DO  
20:15

**Einführung:** Dr. Rosemarie Killius (Filmhistorikerin und Wohlbrück-Expertin)



### MASKERADE

Adolf Wohlbrück als charmanter Verführer in Willi Forsts aufwändiger Sitten- und Liebesgeschichte, Anfang des 20. Jahrhunderts in Wien: Anita ist mit Hofkapellmeister Paul verlobt. Auf einem Faschingsball trifft sie auf ihren ehemaligen Geliebten, den Kunstmaler Heideneck. Obwohl Anita ungehemmt mit ihm flirtet, interessiert sich Heideneck nur für Gerda. Nur mit einer Maske und einem Muff bekleidet, lässt sich diese von ihm malen. Durch Zufall gelangt das brisante Bild an die Öffentlichkeit und Anita sinnt auf Rache.

Österreich 1934. **R:** Willi Forst. **D:** Adolf Wohlbrück, Paula Wessely, Olga Tschschowa. 104 Min. 35mm

06 DI  
18:00







## DER KURIER DES ZAREN

Aufwändige Verfilmung des Abenteuerromans Michel Strogoff von Jules Verne: Im Auftrag des Zaren soll Michael Strogoff geheime Aufmarschpläne in die von Tataren belagerte Stadt Irkutsk bringen. Inkognito macht er sich auf die lange und gefährliche Reise nach Sibirien, ständig verfolgt von den Komplizen des Tatarenführers Ogareff. Adolf Wohlbrück brilliert hier als faszinierender russischer Abenteurer.

Deutschland/Frankreich 1936

**R:** Richard Eichberg. **D:** Adolf Wohlbrück, Lucie Höflich, Maria Andersgast, Theo Lingens. 93 Min. 35mm

## GASLIGHT

Gaslicht

Alice Barlow wird in ihrem Haus überfallen und brutal ermordet. Der Mörder stellt das ganze Haus auf der Suche nach Barlows wertvollen Edelsteinen auf den Kopf. Wegen seiner grausamen Vergangenheit steht das Haus viele Jahre lang leer. Dann entschließt sich das Paar Bella und Paul Mallen zum Kauf des Hauses. Doch irgendetwas hier scheint nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Anton Walbrook gibt hier den zwielichtigen Paul, der Bella in den Wahnsinn treibt.

Großbritannien 1940

**R:** Thorold Dickinson. **D:** Anton Walbrook, Diana Wynyard, Frank Pettingell. 84 Min. DCP. OF

## LA RONDE

Der Reigen

Wien, um 1900: Adolf Wohlbrück führt als allwissender Conférencier in ständig wechselnden Kostümen durch eine Reihe von Liebesaffären. Regisseur Max Ophüls verfilmte 1950 erstmals das für die Bühne verbotene Stück von Arthur Schnitzler. Mit opulenten Schwarzweiß-Bildern schuf er eine ebenso heitere wie ironische Komödie, die auch heute noch mit ihrer erfrischenden Unangepasstheit begeistert. „Die Darsteller/innen sind so verführerisch wie das Drehbuch“, urteilte die New York Times.

Frankreich 1950. **R:** Max Ophüls

**D:** Adolf Wohlbrück, Simone Signoret, Serge Reggiani. 97 Min. Blu-ray, OmeU

13 DI  
18:00

20 DI  
18:00

27 DI  
18:00

**Einführung:** Dr. Rosemarie Killius (Filmhistorikerin und Wohlbrück-Expertin)



## Late Night Kultkino

### GUMMO

Die Kleinstadt Xenia in Ohio ist die Heimat einer verkommenen White-Trash-Bevölkerung. Mittendrin: Jugendliche, deren Leben aus Langeweile, Rassismus, Katzenjagd, Kleberschnüffeln, Wohnungseinbrüchen und tristem Sex besteht. Harmony Korine legte mit seinem Regie-Debüt das Panorama eines degenerierten American Way of Life vor, das bei aller Freakshow-Provokation bravourös zwischen dokumentarisch anmutenden Eindrücken und surrealen Überhöhungen balanciert, ohne sich jemals über seine Figuren zu stellen.

USA 1997. **R:** Harmony Korine. **D:** Nick Sutton, Jacob Sewell, Lara Tosh, Chloé Sevigny. 89 Min. 35mm. OF

03 SA  
22:30

16 FR  
22:30

### THE BIG LEBOWSKI

Der Alt-Hippie Jeff Lebowski verbringt seinen geregelt unregelmäßigen Alltag in Los Angeles mit Freunden beim Bowling oder dem Konsum von Alkohol und Marihuana. Dann wird er durch eine Verwechslung in einen Entführungsfall rund um eine verschwundene Millionärstochter hineingezogen. THE BIG LEBOWSKI ist in wenigen Jahren zum unumstrittenen Kultfilm avanciert, der mit seinem starken Schauspieler/innen-Ensemble und der Verschränkung von Stoner-Humor und klassischer Detektivgeschichte überzeugt.

USA/GB 1998. **R:** Joel Coen. **D:** Jeff Bridges, John Goodman, Julianne Moore. 117 Min. 35mm. OmU

24 SA  
22:30

30 FR  
22:30

In der Reihe *Am Strand* laufen zudem HOW I LIVED AS EVE (→ S. 15) und Harmony Korines neuer Film THE BEACH BUM (→ S. 17) in der Spätschiene.



### THE SONG OF THE SHIRT

Wie erzählt man die Geschichte jener, die keine Geschichte haben? THE SONG OF THE SHIRT gräbt nach Spuren der Arbeit und Kämpfe von Näherinnen in englischen Sweatshops 1840. Und sucht nach der Form für eine Frauengeschichte von unten. Für Jan Wetzel ist der Film „marxistisch-feministische Klassikerin, praktische Screen Theory, extravagantes Musical, eine Attacke auf ein Bürger\*innenentum, das Solidarität und Emanzipation durch Wohlfahrt und „Kultur“ verraten hat. Work, work, work, till the brain begins to swim.“

Großbritannien 1979. **R:** Susan Clayton, Jonathan Curling  
**D:** Richard Barnett, Robbie Barnett, Paul Bentall  
135 Min. 16mm. OF

09 FR  
22:30

**Vorgestellt von:** Jan Wetzel

**Nach dem Film:** Gespräche und Drinks

### VERGINE GIURATA Sworn Virgin

Hana wächst in der Berglandschaft Albaniens auf, in der alte Gesetze das Leben der Menschen bestimmen. Um aufzubegehren, legt sie nach traditionellem Recht den Schwur ewiger Jungfräulichkeit ab, da sie ihre Zukunft nicht als Ehefrau sieht. Fortan wird sie als Mann behandelt und Mark genannt, doch findet sie auch nach Jahren keine Erfüllung in ihrem Sein und bricht nach Mailand auf. In der Fremde kommt es zu ungeahnten Begegnungen. Bald muss sich Mark/Hana für einen Lebensentwurf entscheiden.

Italien, Albanien 2015. **R:** Laura Bispuri. **D:** Alba Rohrwacher, Flonja Kodheli, Lars Eidinger. 87 Min. DCP. OmU

23 FR  
22:30

**Vorgestellt von:** Athina Petsou

**Nach dem Film:** Gespräche und Drinks

## SPIEL.DOK

EIN Thema # ZWEI Filme

Die Reihe SPIEL.DOK des DFF in Kooperation mit dem **naxos.Kino** beleuchtet ausgewählte Themen jeweils anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen. Unter dem Titel **Von Wackersdorf zum Hambacher Forst** zeigt das naxos.Kino am Dienstag, 6. August, um 19:30 Uhr den Dokumentarfilm HALB-WERTSZEITEN. Das Kino des DFF präsentiert am Donnerstag, 8. August, einen vielfach preisgekrönten Spielfilm zum selben Thema. Nach allen Vorführungen gibt es Gespräche.

## WACKERSDORF

Bayern, Anfang der 1980er Jahre. In Wackersdorf ist die wirtschaftliche Lage angespannt. Landrat Hans Schuierer fürchtet um seine Wiederwahl. Doch dann will die bayerische Staatsregierung bei Wackersdorf eine atomare Wiederaufbereitungsanlage bauen, die Arbeitsplätze schaffen würde. Als Schuierer sieht, mit welchen Mitteln die Staatsregierung jeden Protest im Keim zu ersticken versucht, wird er misstrauisch.

Deutschland 2018. **R:** Oliver Haffner  
**D:** Johannes Zeiler, Anna Maria Sturm, August Zirner. 122 Min. DCP

08 DO  
20:15

**Nach dem Film** spricht Urs Spörri (DFF) mit Regisseur Oliver Haffner

## PIONEERS OF GROUP ANALYSIS

S.H. Foulkes, Psychoanalytiker am Sigmund-Freud-Institut, emigrierte 1933 von Frankfurt am Main nach England, wo er während des Krieges die Gruppenanalyse begründete. In der Group Analytic Society (GAS) wurde sie weiterentwickelt.

Im Film erinnern die letzten noch lebenden Pionier/innen der Gruppenanalyse nach S.H. Foulkes sowie einflussreiche Gruppenanalytiker/innen der nächsten Generation ihre Annäherung an Gruppenanalyse und ihren Beitrag zu ihrer Weiterentwicklung. Der Dokumentarfilm verbindet all diese Erinnerungen zu einer kollektiven Geschichte und thematisiert die erste Ausbreitung der Gruppenanalyse im Vereinigten Königreich und nach Europa.

Deutschland 2017. **R:** Wilhelm Rösing und Marita Barthel-Rösing. Dokumentarfilm 139 Min. Digital. OmU

17 SA  
11:00

**Zu Gast:** Wilhelm Rösing und Marita Barthel-Rösing  
**Moderation:** Friedrich Markert und Christiane Schrader (Frankfurter Psychoanalytisches Institut)

IN KOOPERATION MIT



## Kino &amp; Couch

Bis Dezember 2019 zeigt das DFF einmal monatlich einen Film zum Thema „Identität“ mit filmkritischem und psychoanalytischem Kommentar.

JE T'AIME, JE T'AIME  
Ich liebe dich, ich liebe dich

In einem wissenschaftlichen Experiment reist ein junger Mann ein Jahr in die Vergangenheit und erlebt nochmals die Geschichte einer unglücklichen Liebe. Alain Resnais' Film kreist um die Zusammenhänge von Zeit, Bewusstsein und Erinnerung und um die filmischen Strukturen, in denen diese Wechselwirkungen aufgehoben sind. Ähnlich wie Chris Markers LA JETÉE dienen die Science-Fiction- und Zeitreise-Elemente als Ausgangspunkt einer tragischen und vielschichtigen Erkundung des Themas Erinnerung.

Frankreich 1968. **R:** Alain Resnais  
**D:** Claude Rieh, Olga Georges-Picot, Anouk Ferjac. 94 Min. 35mm. OmU

29 DO  
20:15

**Filmkritischer Kommentar:**  
Manfred Riepe  
**Psychoanalytischer  
Kommentar:** Thomas Pollak

IN KOOPERATION MIT



## Was tut sich – im deutschen Film?

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT von Ilker Çatak

Einmal pro Monat widmet sich „Was tut sich – im deutschen Film?“ dem aktuellen deutschen Kino. Im August präsentiert Ilker Çatak seinen Film **ES GILT DAS GESPROCHENE WORT**, der beim diesjährigen Filmfest München die Sektion „Neues Deutsches Kino“ eröffnete und mit den „Förderpreisen Neues Deutsches Kino“ für das beste Drehbuch und den besten Darsteller ausgezeichnet wurde.

**Ilker Çatak** (geboren 1984 in Berlin) studierte Regie an der Berliner Dekra Hochschule für Medien und an der Hamburg Media School. Seine Kurzfilme **WO WIR SIND** (2014) und **SADAKAT** (2015) gewannen den Max-Ophüls-Preis – letzterer wurde zudem mit dem „Studenten-Oscar®“, dem Student Academy Award in Gold ausgezeichnet. Nach **ES WAR EINMAL INDIANERLAND** (2017) ist dies nun sein zweiter abendfüllender Kinospießfilm.

**ZU GAST: ILKER ÇATAK**

## ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Während der kurdische Gigolo Baran von einer Zukunft in Europa träumt, hat die deutsche Pilotin Marion mit ihrer Krebsdiagnose zu kämpfen. Als sich die beiden im türkischen Urlaubsort Marmaris begegnen, lassen sie sich auf ein Doppelspiel ein und beschließen, zum Schein zu heiraten. In Deutschland scheint eine glückliche gemeinsame Zukunft zum Greifen nah. Doch die beiden tragen verhängnisvolle Geheimnisse in sich.

Deutschland/Frankreich 2019

**R:** Ilker Çatak **D:** Oğulcan Arman Uslu, Anne Ratte-Polle, Godehard Giese  
122 Min. DCP

18 SO  
20:15

**Nach dem Film** spricht  
Rudolf Worschech (epd film) mit  
Ilker Çatak

IN KOOPERATION MIT

**film**



## Interkulturelle Filmbildung

### ORAY

Den Film **ORAY** zeigt das DFF als Teil des Projektes „Interkulturelle Filmbildung“ in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, Vision Kino und dem Österreichischen Filmmuseum. **ORAY** ist ein präzises Portrait jungen muslimischen Lebens in Deutschland und wurde bei der Berlinale 2019 mit dem GWFF Preis für den besten Erstlingsfilm ausgezeichnet.

Der Film erzählt von Oray, der im Streit mit seiner Ehefrau Burcu die islamische Scheidungsformel „talaq“ ausspricht. Der Imam seiner Heimatgemeinde klärt ihn über die Konsequenzen auf: Oray muss sich für drei Monate von ihr trennen.

Deutschland 2019. **R:** Mehmet Akif Büyükkatalay. **D:** Zeyhun Demirov, Deniz Orta, Cem Göktaş. 100 Min. DCP

22 DO  
20:15

**Nach dem Film** spricht  
Alejandro Bachmann (Freier Filmvermittler) mit Bastian Klügel  
(Produzent des Films)



## Bengal Stream

Begleitend zur Ausstellung **Bengal Stream** im Deutschen Architekturmuseum (bis 20. Oktober), die die junge, vibrierende Architekturszene von Bangladesch vorstellt, zeigt das Kino des DFF im August und September einige Filme des eher unbekanntes Filmlandes.



### BOISHOMMO Journey to the Heart

Der 14-jährige Jaimy, verzogener Sohn eines Industriellen, der Kochtöpfe herstellt und nach Deutschland exportiert, wird nach einem Streit mit seinem Vater auf die Straße gesetzt. Nur mit einem Kochtopf ausgerüstet, den er erfolgreich verkaufen soll, zieht er durch die Straßen von Dhaka und wird mit der eigenen Hilfslosigkeit und der Realität und der Härte des Lebens konfrontiert, lernt aber auch viel über die Lebensbedingungen und Denkweisen der einfachen Leute der Stadt.

Bangladesch 2014. **R:** Adam Dawla  
**D:** Aunkon, Adam Dawla, Mita Chowdhury  
124 Min. Digital. OmeU

### SHUNTE KI PAO! Are you listening!

Bangladesch liegt nur knapp über dem Meeresspiegel. Hier werden die Auswirkungen des Klimawandels schon heute sichtbar.

2009 flüchteten nach dem Zyklon hunderte Familien aus dem überfluteten Dorf Sutarkhali auf den nahegelegenen alten Deich. Dort versuchen sie auf dem schmalen Streifen Land zu überleben, angewiesen auf die Hilfe der Regierung. Über zwei Jahre dokumentiert der Filmemacher ihren Alltag, der von Geldsorgen, ungerechter Lebensmittelverteilung und gebrochenen Versprechen ebenso geprägt ist wie von der Entschlossenheit, zu überleben und der ungebrochenen Hoffnung, irgendwann zurückzukehren.

Bangladesch 2012. **R:** Kamar Ahmad  
Simon. Dokumentarfilm. 90 Min.  
Blu-ray. OmeU

31 SA  
18:00

IN KOOPERATION MIT

D A M DEUTSCHES  
ARCHITECTURMUSEUM

**LUCAS**  
19.9.  
-  
26.9.  
2019  
Internationales Festival  
für junge Filmfans

### Jetzt Filme buchen und Festivalluft schnuppern!

Auf die Filme, fertig, los: das Programm der 42. Ausgabe von LUCAS - Internationales Festival für junge Filmfans steht und hat in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden außergewöhnliches Kino für alle von vier Jahren bis 18plus zu bieten. Vom Wettbewerbsprogramm mit internationalen Filmgästen über Kultfilme mit "Special Effects" hin zum "Minis"-Programm und weiteren Filmreihen, die Kinder und Jugendliche selbst gestaltet haben.

Programm und Anmeldung ab sofort unter [lucas-filmfestival.de](http://lucas-filmfestival.de) und beim LUCAS-Festivalbüro: [lucas-info@dff.film](mailto:lucas-info@dff.film)  
Tel.: 069 961 220 - 678



EIN PROJEKT DES

**DFF** DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM

28 MI  
20:15

Zu Gast: Adam Dawla



## Kinderkino

### DIE WIESE – EIN PARADIES NEBENAN

Die Wiese lebt! Der Film erzählt die alltäglichen Geschichten und großen Dramen des Mikrokosmos Wiese, der voller Leben und Überraschungen steckt. So nah wie selten zeigt Naturfilmer Jan Haft eine Welt, die dem menschlichen Auge sonst verborgen bleibt, und warnt eindringlich vor ihrer drohenden Zerstörung.

Deutschland 2019. **R:** Jan Haft. Dokumentarfilm. 90 Min. DCP  
Empfohlen ab 6 Jahren

02 <sup>FR</sup>  
14:30

09 <sup>FR</sup>  
14:30

04 <sup>SO</sup>  
15:00

11 <sup>SO</sup>  
15:00



### SUPA MODO

Die neunjährige Jo träumt davon, eine Superheldin zu sein und die Hauptrolle in einem Film zu spielen. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Ihre Schwester animiert das ganze Dorf dazu, Jos Traum wahr werden zu lassen. Eine mitreißende Geschichte über die Kraft der Fantasie und das Loslassen.

Deutschland/Kenia 2018. **R:** Likarion Wainaina  
**D:** Stycie Waweru, Nyawara Ndambia, Marianne Nungo  
74 Min. DCP. DF. Empfohlen ab 9 Jahren

16 <sup>FR</sup>  
14:30

18 <sup>SO</sup>  
15:00



PRÄSENTIERT VON

### DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2

Bösewicht Drago Blutdurst will die Wikinger-Insel mit seiner Drachenerarmee angreifen. Håuptlingssohn Hicks, sein gezähmter Drache Ohnezahn und seine Freundin Astrid ziehen ihm mutig entgegen und erleben in dieser Fortsetzung des erfolgreichen Familienfilms eine abenteuerliche Reise voller wilder Drachenkämpfe.

USA 2014. **R:** Dean DeBlois. Animationsfilm. 105 Min. DCP. DF  
Empfohlen ab 10 Jahren

23 <sup>FR</sup>  
14:30

25 <sup>SO</sup>  
15:00

24 <sup>SA</sup>  
16:00

Begleitprogramm zur Ausstellung  
**Digital Revolution**

### LOUIS & LUCA – DAS GROSSE KÄSERENNEN

Die vorlaute Elster Louis hält sich für einen begnadeten Rennfahrer. Beim traditionellen „Käserennen“ setzt Louis bei einer geheimen Wette mit dem Besitzer der Käsefabrik das Haus und die Werkstatt seines Freundes Alfie aufs Spiel. Unterstützt von Alfie und dem Igel Luca versucht er, das Rennen zu gewinnen.

Norwegen 2017. **R:** Rasmus A. Sivertsen. Animationsfilm  
105 Min. DCP. DF. Empfohlen ab 5 Jahren

30 <sup>FR</sup>  
14:30

01 <sup>SO</sup>  
15:00

SEPTEMBER



# Tickets & Info

## Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41 · 60596 Frankfurt am Main

Ticketreservierung:  
069 961 220 – 220  
Allgemeine Informationen:  
069 961 220 – 0

## Kino

Eintrittspreise  
Regulär: 8,- Euro  
Ermäßigt\*: 6,- Euro;  
Schwerbehinderte: 4 Euro  
Kinderkino: 4,- Euro  
Zuschlag für Sonderveranstaltungen\*\*: 2,- Euro (Schwerbehinderte, Kinderkino: 1,- Euro)  
Online-Tickets unter dff.film

## Kinocard

Erhalten Sie ermäßigten Eintritt zu allen Kinoveranstaltungen  
Jahresbeitrag: 40,- Euro ermäßigt\*: 20,- Euro  
Ticket: je 4,- Euro  
Zuschlag für Sonderveranstaltungen\*\*: 1,- Euro

## Freunde

Freunde von Kino und Museum profitieren mit der freunde-Mitgliedskarte von ermäßigtem Eintritt ins Kino, freiem Eintritt in die Ausstellungen und weiteren Vorteilen.  
Jahresbeitrag: 95,- Euro  
Unter 30-Jährige: 80,- Euro  
Special für zwei Personen: 160,- Euro  
Unter 30-Jährige: 130,- Euro  
Kontakt und Informationen: freunde.dff.film  
freunde@dff.film

## Förderkreis

Aktuell sind im Förderkreis rund 70 Persönlichkeiten engagiert, die die Vermittlung von Filmkultur besonders großzügig unterstützen. Förderkreis-Mitglieder erhalten freien Eintritt in die Ausstellungen und ins Kino.

## Jahresbeitrag

Privatpersonen: 500,- Euro  
Unternehmen: mind. 1000,- Euro  
Kontakt: 069 961 220 – 226  
foerderkreis@dff.film

## Newsletter

Unser wöchentlicher Newsletter informiert per E-Mail über Kino- und Ausstellungs-Programme. Anmeldung unter newsletter.dff.film

*Lecture & Film ist eine Veranstaltungsreihe des Kinos des DFF und des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität gemeinsam mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ und dem DFG-Graduiertenkolleg „Konfigurationen des Films“, in Kooperation mit der hessischen Film- und Medienakademie.*

## Museum

Di-Do/ Sa-So  
10:00–18:00 Uhr  
Fr 10:00–20:00 Uhr  
Mo geschlossen

## Eintrittspreise

Sonderausstellung **Digital Revolution**: 10,- Euro  
Ermäßigt\*: 8,- Euro  
Dauerausstellung: 6,- Euro  
Ermäßigt\*: 3,- Euro  
Kombi-Ticket: 12,- Euro  
Ermäßigt\*: 9,- Euro

Für Studierende der Goethe-Universität, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der University of Applied Sciences Frankfurt sowie für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt in die Ausstellungen frei.

\*Schüler/innen/Studierende – gilt nicht für Studierende der Universität des 3. Lebensalters U3L

\*\*Filme mit Gästen, Musikbegleitung, 3D

*Für Frankfurt-Pass-Inhaber/innen ermäßigen sich alle Eintrittspreise für Kino und Museum um die Hälfte.*

## Führungen und Angebote

Kostenlos und ohne Anmeldung:

Führungen  
Dauerausstellung: jeden Sonntag, 15:00 Uhr,  
Treffpunkt: 1. Stock  
Sonderausstellung: jeden Samstag, 15:00 Uhr,  
Treffpunkt: 3. Stock

Offenes Filmstudio am Wochenende (Ort: 4. Stock)  
Samstags und sonntags von 14:00 – 18:00 Uhr

## Führungen für Einzelbesucher/Innen und Gruppen, Filmanalysen und Workshops

Infos, Preise und Anmeldung unter: 069 961 220 – 223  
museumspaedagogik@dff.film

## Filmcafé

Das filmcafé ist dienstags bis sonntags jeweils bis zum Beginn der letzten Kinoverstellung geöffnet. Flaschengetränke können mit ins Kino genommen werden.

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U1, U2, U3, U8  
(Schweizer Platz)  
U4, U5 (Willy-Brandt-Platz)  
Straßenbahn 15/16  
(Schweizer-/Gartenstraße)

## Kontakt zu den Archiven

Filmarchiv und Filmverleih:  
0611 – 9700 010  
filmarchiv@dff.film  
filmverleih@dff.film  
Bildarchiv:  
069 961 220 – 454  
bildarchiv@dff.film  
Sammlungen und Nachlässe/Plakat- und Musikarchiv:  
069 961 220 – 451  
sammlungen@dff.film  
plakatarchiv@dff.film  
Bibliothek & Textarchiv  
bibliothek@dff.film  
textarchiv@dff.film  
069 961 220 – 430

## Impressum

### Herausgeber

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

### Vorstand

Ellen Harrington  
(Direktorin, V.i.S.d.P.)  
Dr. Nikolaus Hensel

### Programmrealisierung

Kinoabteilung  
(Ltg. Natascha Gikas)

### Presse und Redaktion:

Frauke Haß (Ltg.)  
Jenni Ellwanger  
Naima Wagner

### Gestaltung

Urban Media Project

### Druck

FISSLER & SCHRÖDER GbR  
– Kompetenz in Print und Medien, 63571 Gelnhausen

### Anzeigen

Preise auf Anfrage:  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
069 – 961 220 222  
presse@dff.film

### Abbildungsverzeichnis:

Alle Abbildungen stammen aus dem Bildarchiv des DFF, sofern nicht anders verzeichnet.

### Texte

Ines Bayer, Andreas Beilharz, Natascha Gikas, Stefanie Plappert, Sebastian Rose-now, Björn Schmitt, Urs Spörri, Treppe 41, Naima Wagner

### Vorfürer/innen:

Christian Appelt, Michael Besser, Pramila Chenchanna, Hans-Peter Marbach, Günther Volkmann

### LGBTQ

Unser Ziel ist es, lesbare und zugleich gendersensibel formulierte Texte zu verfassen. Dabei gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Mit der von uns gewählten Schreibweise adressieren wir alle Geschlechteridentitäten.



**DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main  
info@dff.film | www.dff.film